

## Vorbereitungen

Die ohnehin schon aufwendigen Vorbereitungen waren wegen der Pandemie noch um einiges anstrengender.

Die Gastuniversität hat mich während dieser nervenaufreibenden Phase kompetent unterstützt: E-Mails wurden innerhalb weniger Stunden umfangreich beantwortet und man konnte die Mitarbeiter des International Office noch bis in den späten Abend hinein anrufen (!) und direkt mit ihnen sprechen.

Das International Office der Gastuniversität hat mich durch den Anmeldeprozess geleitet bzw. hat es vorab bereits umfangreiche Informationen bez. der Anmeldung ausgesandt, weswegen der Anmeldeprozess verständlich und einfach war.

Als Kirsche auf dem Sahnehäubchen hat die Gastuniversität für jeden internationalen Studenten ein privates Taxi organisiert, das vom Flughafen Dublin direkt zur jeweiligen Unterkunft fuhr, weil die irische Regierung von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel abriet.

Das International Office hat (verpflichtend) eine online „Welcome Week“ für alle internationalen Studenten organisiert und in den ersten zwei Wochen des Semesters vermehrt online Sprechstunden angeboten. Dadurch habe ich mich sehr gut betreut gefühlt.

Im Zuge der „Welcome Week“ bekamen wir umfangreich Informationen über die Universität (Geschichte, Fakultäten, sonstige Einrichtungen, Vertretungen etc.), die online-Lehre (z.B. wie die online-Bibliothek funktioniert), das Leben am Campus, das Leben im Ort, Informationen über Irland (Geschichte, Kultur, Politik etc.) ...

Die online „Welcome Week“ war sehr gut organisiert und aufbereitet.

## Unterkunft

Es gibt zwei Unterkunftsmöglichkeiten: am Campus und außerhalb des Campus.

Entscheidet man sich für eine Unterkunft am Campus, erlebt man das „klassische Studentenleben“ viel intensiver, als in einer Unterkunft im Ort Maynooth oder sogar in einem Nachbarort.

Man ist Teil des Campus und Teil einer Gemeinschaft: Man kocht zusammen, geht mal schnell in das Apartment nebenan für einen Filme- oder Spieleabend, trifft sich zum Lernen in der Bibliothek oder in den riesigen Parkanlagen des Campus, verabredet sich mal eben zum Sport etc.

Das Maynooth University Residence Office unterstützt Studenten sowohl bei der Suche nach einer Unterkunft am Campus, als auch außerhalb des Campus.

Ich lebte mit Mitbewohnern in einem Apartment am Campus.

Die Ausstattung war sehr spärlich, Küchen- und Putzutensilien mussten wir erst kaufen. Mein Apartmentkomplex war der älteste am Campus, weswegen wir öfters das Residence Office wegen kaputten Duschen, Toiletten, Kühlschränken, Fenstern und Türen kontaktieren mussten. Innerhalb von zwei bis drei Werktagen wurden die Probleme von externen Unternehmen, die das Residence Office damit beauftragt hat, behoben.

## Lehrveranstaltungen und außerschulische Aktivitäten

Das Kursangebot ist umfangreich und vielfältig. Absolviert man jene Lehrveranstaltungen, die mit dem Vorausbescheid bereits genehmigt wurden, stellt die Anrechnung bzw. der Anrechnungsbescheid kein Problem dar und ist schnell erledigt.

Die Professoren hatten immer ein offenes Ohr für jedwedes Anliegen und E-Mails wurden innerhalb weniger Stunden ausführlich beantwortet.

Die Betreuung durch das International Office war ausgezeichnet (online Sprechstunden, E-Mail-Kommunikation, Telefonate etc.) und die soziale Integration funktioniert unter anderem aufgrund der vielen Clubs und Societies, die die Universität anbietet, sehr gut (während der Pandemie fanden alle Aktivitäten online statt). So konnte man leicht Kontakte mit anderen Studenten knüpfen und diese im Laufe des Semesters vertiefen, z.B. im Zuge diverser spezieller Events der Clubs und Societies (St. Patrick's Day-, Studyweek- und Osterevents).

## Der Campus

Der Campus ist wunderschön und die Infrastruktur sehr gut. Es gibt u.a. einen Convenience Store, einen Buch- und Schreibwarenladen, mehrere Restaurants, einen Starbucks in der Bibliothek, riesige Sportanlagen (im Freien und in Hallen, u.a. ein Fitnesscenter), ausreichend Parkplätze, Waschräume (Waschmaschinen und Trockner), ein Post Office (allerdings nur zur Abholung, man kann dort keine Post aufgeben) und nicht enden wollende Parkanlagen.

Der Campus ist in einen neuen modernen Nordcampus und einen historischen Südcampus geteilt. Getrennt sind sie durch eine Bundesstraße, die in die nächsten größeren Ortschaften westlich von Maynooth führt und in Richtung Osten nach Dublin. An dieser Bundesstraße, im Abschnitt zwischen Nord- und Südcampus, befinden sich ein Hofer und eine Bushaltestelle. Diese wird von einem Überlandbus angefahren, der in ca. 40 Minuten nach Dublin Connolly Station (ein großer Bahnhof im Zentrum von Dublin) fährt.

## Der Ort

Der Ort Maynooth liegt in etwa 20 km westlich von Dublin und wird noch von „Dublin Bus“ angefahren. In ca. 45 Minuten gelangt man vom Ortskern in das Zentrum von Dublin, ohne Umsteigen zu müssen. Alternativ kann man vom Bahnhof Maynooth aus den Zug nach Dublin nehmen und erreicht in etwa der gleichen Zeit Connolly Station. Ein Taxi nach Dublin kostet um die 60 Euro.

Die Hauptstraße von Maynooth säumen zahlreiche Restaurants (Italienisch, Asiatisch, Spanisch, Mexikanisch, Amerikanisch, vegan, vegetarisch u.v.m.), Pubs und viele Cafés.

Weiters gibt es im Ortskern einen Buchladen, eine kleine Bücherei, Elektronikgeschäfte, Friseure, Pilates- und Yogastudios, Krämerläden etc.

Es gibt drei Shopping Malls in Maynooth. Dort findet man u.a. große Supermärkte (Tesco, SuperValue, Dunnes), Drogeriegeschäfte (Boots), Apotheken und das offizielle Postamt.

Maynooth liegt am „Royal Canal“, einem Kanal, der bis nach Dublin verläuft und an dessen Ufer man spazieren, laufen und Radfahren kann bzw. in dem man auch baden und auf dem man auch Boot fahren kann (bis nach Dublin beträgt die Gehzeit in etwa vier Stunden).

Im Norden grenzt Maynooth an die riesigen Gründe des „Carton House“, ein exklusives Luxushotel. Dort gibt es einen Golfplatz, mehrere Wander- und Spazierwege und ein Café bzw. ein Restaurant, die von der Öffentlichkeit genutzt werden können (der Golfplatz allerdings nicht).